TOP KLICKS

1 Lkw verliert Ladung Bierflaschen in Kevelaer

2 So sieht die Kirche das Hüls-Projekt

3 Weeze: Flugzeug-Tausch nach technischen Problemen

4 Konzept gegen rückläufige Übernachtungszahlen

5 Voßeler fordert Nachtarbeit an Gleisen

6 Der nächste Schritt zum Sole-Park

7 Junge starb nicht an Medikamenten

Diese Artikel wurden auf www.rp-online.de/kevelaer am häufigsten gelesen.

Kies: Weg frei für Norderweiterung

Der Kreis hatte die Erweiterung der Abgrabung Hüdderath abgelehnt, weil es Bedenken wegen einer Waldfläche gab. Jetzt hat das Kiesunternehmen Teunesen die Pläne geändert. Was nun auch im Kreishaus positiv gesehen wird.

VON SEBASTIAN LATZEL

WEEZE/KEVELAER Abgrabungsflächen sind knapp und von den Kiesfirmen gefragt. Da neue Areale nur noch sehr restriktiv ausgewiesen werden, ist für die Unternehmen interessant, dass bestehende Auskiesungen einmal um bis zu zehn Hektar erweitert werden können.

Eben eine solche Erweiterung hat auch die Teunesen Sand und Kies GmbH ins Auge gefasst. Bereits im Dezember 2013 hatte das Unternehmen den Antrag gestellt, die Abgrabung Hüdderath an der B9 zwischen Weeze und Kevelaer zu erweitern. „Schon damals wollten wir nicht die kompletten 10 Hektar ausschöpfen und hatten die Fläche auf 8,9 Hektar reduziert", erläutert Jürgen Tarter, Projektmanager von Teunesen. Die Untere Landschaftsbehörde hatte seinerzeit erhebliche Bedenken angemeldet, weil von der Erweiterung ein Wald betroffen wäre.

„Weil wir wissen, dass Wald ein sensibles Thema ist, haben wir die Fläche reduziert"

Projektmanager Jürgen Tarter

„Weil auch uns bewusst ist, dass Wald ein sensibles Thema ist, haben wir die Fläche weiter reduziert", erläutert Tarter. Nun liegt ein neuer Antrag des Unternehmens vor, der vorsieht, dass jetzt nur noch rund fünf Hektar abgegraben werden.

Das ist für den Kreis mit ein Grund, das Vorhaben jetzt anders zu beurteilen und die Bedenken zurückzunehmen.

Neben der Reduzierung der Fläche spielt dabei eine Rolle, dass jetzt nicht mehr so hochwertiger Wald von der Abgrabung betroffen sei. Es handle sich „bei den nach der Umplanung in Anspruch genommenen Waldflächen um ersetzbare, teilweise durch naturnahe Anlage von Wald auch nach ökologischen Gesichtspunkten deutlich wertvoller kompensierbare Waldstrukturen", heißt es wörtlich in der Stellungnahme des Kreises. Tarter verweist zudem darauf, dass für das Projekt eine Ausgleichsmaßnahme eingerichtet werde. Entstehen soll in der Nähe ein Erlen- und Auenwald. Die Fläche werde sogar fast zweimal so groß sein wie die ursprüngliche Waldfläche. Der Kreis ist daher auch der Ansicht, dass dadurch eine Aufwertung des Landschaftsraumes erfolge. Zudem schließe das Konzept der geplanten Rekultivierung sich an den Plan der Gesamtabgrabung an und führe „zu einer deutlichen Aufwertung des Abgrabungsbereichs durch neue, standortgerechte Biotop-Typen".

Der Beirat der Unteren Landschaftbehörde wird sich am Dienstag, 23. Februar, in seiner Sitzung ab 16 Uhr im Kreishaus mit dem Thema befassen.

Wenn die Genehmigung vorliegt, will die Firma Teunesen zügig mit den Vorarbeiten für die Norderweiterung beginnen. Neue Anlagen sind dafür nicht nötig. Die bestehende Technik wird für die Erweiterung mitgenutzt.

In Hüdderath startete 2001 die Gewinnung von Kies und Sand mit einem Tiefengreifer. Das Material wird über Förderbänder zur Aufbereitungsanlage transportiert. Über die automatisierte Verladeanlage gelangt das Material schließlich zu den Lastwagen, die es abtransportieren.

Projektmanager Jürgen Tarter an einem Förderband der Kiesfirma Teunesen. Das Unternehmen möchte die Abgrabung Hüdderath zwischen Kevelaer und Weeze um rund fünf Hektar erweitern.

ARCHIVFOTO: SEYBERT

Künstlerin aus Kevelaer stellt in Krefeld aus

KEVELAER/KREFELD (RP) Die Künstlerin Sepideh Akbarzadeh lebt und arbeitet in Kevelaer. Die 1961 in Persien geborene Malerin wuchs in einer traditionell geprägten Großfamilie auf, in der Kunst und Musik eine große Rolle spielten. Inspiriert von zahlreichen Studienreisen durch Persien, Asien und Italien entwickelte sie Ihre Leidenschaft für die intuitive Acrylmalerei. Beflügelt von heimatlicher Musik greift sie zur Farbe und taucht in die Welt der Phantasie ein. „Ihre Gemälde zeichnen sich durch außergewöhnliche Farbkombinationen aus", heißt es. Tausende von Punkten vollenden ihre Werke. Sie lassen aus der Entfernung Muster und sogar einen orientalischen Schleier erahnen. Derzeit sind Werke der Künstlerin bis zum 29. Februar zu den Öffnungszeiten im Finanz-Center am Ostwall der Sparkasse in Krefeld zu sehen.

Zuckerschock führt zu schwerem Unfall

Mann aus Kevelaer verliert die Kontrolle über seinen Wagen und gerät in Gegenverkehr.

KEVELAER (zel) Ein Zuckerschock am Steuer hat gestern zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B9 zwischen Kevelaer und Weeze geführt. Ein 64-jähriger Mann aus Kevelaer hatte wegen Unterzuckerung die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren, berichtet die Polizei. Der Fahrer war daraufhin in den Gegenverkehr geraten. Hier kam ihm ein mit Bierflaschen beladener Lastwagen entgegen und es kam zum Zusammenstoß.

Der 37-jährige LKW-Fahrer hatte noch versucht, nach rechts auszuweichen und geriet mit seinem Gespann auf den Seitenstreifen. Ein Baum verkeilte sich zwischen Zugfahrzeug und Anhänger. Der Lkw war mit Paletten beladen, auf denen Glasflaschen gepackt waren.

Zwar wurde der 64-Jährige beim Unfall nur leicht verletzt, er musste aber nach notärztlicher Behandlung am Unfallort wegen des Zuckerschocks mit dem Rettungswagen zur stationären Behandlung auf die Intensivstation eines Krankenhauses gebracht werden. Die Angehörigen des Mannes wurden vom Opferschutz der Kreispolizeibehörde Kleve benachrichtigt und betreut. Der Lastwagen-Fahrer überstand den Unfall unverletzt.

Es entstand nach Polizeiangaben ein Sachschaden von rund 60.000 Euro. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Die Klever Straße war für die Rettungs- und Bergungsarbeiten sowie die Unfallaufnahme bis 15.30 Uhr in beide Fahrtrichtungen gesperrt und bis zum Abschluss der Aufräumarbeiten um 16.30 Uhr nur einspurig befahrbar. Polizeibeamte leiteten den Verkehr an der Kervenheimer Straße und an der Nordstraße ab.

Die Arbeiten gestalteten sich schwierig, weil immer wieder Flaschen aus dem LKW fielen und auf der Straße zerbarsten.

Aus dem LKW fielen immer wieder Glasflaschen auf die Straße.

FOTO: SCHULMANN

Gertrud Hein berichtet über Erdbeben in Nepal

WINNEKENDONK (RP) Das katholische Bildungswerk Winnekendonk lädt am Donnerstag, 25. Februar, um 20 Uhr zu einem Diavortrag mit Dr. Gertrud Hein ins Pfarrheim ein. Sie war im April 2015 zum achten Mal in Nepal unterwegs und erlebte unverletzt das große Erdbeben am 25. April 2015 (Stärke 7,8).

Im November 2015 reiste sie nochmals nach Nepal, um die gesammelten Spendengelder persönlich zu übergeben und sich vor Ort auch über die Fortschritte der Aufräum- und Aufbauarbeiten zu informieren.

Gertrud Hein zeigt die Bilder von der Erdbebentour im April, als sie zunächst auf einer anspruchsvollen Bergtour in der Everest-Region unterwegs war und den Chitwan-Nationalpark besuchte.

Sie berichtet darüber, wie sie das Erdbeben erlebte und welche unmittelbaren Eindrücke sie von der Katastrophe mitnahm.

Zum Vergleich präsentiert sie die Bilder von ihrer Novemberreise, die insbesondere von der Begegnung mit Freunden, dem Besuch ausgewählter Plätze im Kathmandu-Tal und der Teilnahme am Thika-Fest geprägt war.

Sie zeigt auf, was sich in Nepal sechs Monate nach dem Erdbeben getan hat und mit welcher Zuversicht die Menschen arbeiten, um das Land wieder aufzubauen.

Trotz des ernsten Themas sind die Bilder farbenfroh und wie gewohnt wird ein kurzweiliger Einblick in die Kultur und das muntere Alltagsleben der Nepalis gegeben.

NOTDIENSTE

FREITAG

Feuerwehr: ☎ 112
Polizei: ☎ 110
Ärztlicher Notruf: 116117 (kostenfreie Fax-Nummer: 0800 5895210),
Giftnotruf: ☎ 0228 19240
Apotheken: Glocken-Apotheke, Weeze, Alter Markt 7, ☎ 02837 95014, Fr 9 - Sa 9. Löwen-Apotheke, Issum, Geldener Straße 19, ☎ 02835 3566, Fr 9 - Sa 9. Löwen-Apotheke, Straelen, Venloer Straße 33, ☎ 02834 1814, Fr 9 - Sa 9. Dorf-Apotheke, Goch-Pfalzdorf, Waterkuhlstraße 48, ☎ 02823 1616, Fr 9 - Sa 9.
Ärzte: Arztrufzentrale für Hör- und Sprachbehinderte, ☎ 0180 5044100, Fax 0203 5706444,
Zahnärzte: Notdienst, ☎ 0180 5986700,.
Augenärzte: , ☎ 0180 504411070,

TIPPS & TERMINE

FREITAG

KEVELAER

Ausstellung: „Wege ins Vergessen", Niederrheinisches Museum, Hauptstraße 18, 10-17 Uhr.

Bauernmarkt, neuer Markt, Winnekendonk, 14-17.30 Uhr.

Eine-Welt-Laden Kevelaer geöffnet, Maasstraße 2, 10-12.30 Uhr.

Eine-Welt-Laden Kevelaer geöffnet, Maasstraße 2, 14-17 Uhr.

Jugendschachkursus, Öffentliche Begegnungsstätte, Bury-St.-Edmunds-Straße 7, 18 Uhr.

WEEZE

Generalversammlung Freiwillige Feuerwehr Weeze, Bürgerhaus, Wemb, 19 Uhr.

MELDUNGEN

Frauen stimmen sich auf den Weltgebetstag ein

KEVELAER (RP) Das nächste monatlich Treffen der katholischen Frauengemeinschaft (kfd) St. Marien Kevelaer für alle beginnt am Dienstag, 23. Februar, um 15 Uhr im Petrus-Canisius-Haus. Maria van Eickels stimmt auf den Weltgebetstag der Frauen ein und referiert zu dem Thema „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf". Anschließend erfolgt die Ausgabe der „Frau und Mutter". Am Freitag, 4. März, beginnt um 15 Uhr der Weltgebetstag der Frauen in der Beichtkapelle. Anschließend ist Kaffeetrinken.

Jahresversammlung der Hospizgruppe Kevelaer

KEVELAER (RP) Die Ambulante Hospizgruppe Kevelaer, Regionalgruppe der Internationalen Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand (IGSL-Hospiz), lädt zu ihrer Jahresmitgliederversammlung am Mittwoch, 24. Februar, um 19.30 Uhr ins Pfarrheim St. Antonius, Geldener Straße 15 a, nach Kevelaer ein. Berichtet wird über die Arbeit des vergangenen Jahres und die Planung für 2016. Außerdem wird das Leitungsteam neu gewählt. Alle Mitglieder und Interessenten sind willkommen.

Kneipp-Verein lädt zur Wanderung ein

KEVELAER (RP) Zu einer Wanderung ab Geldern und Kevelaer lädt der Kneipp-Verein Gelderland für Samstag, 27. Februar, ein. Die Interessierten treffen sich um 13.15 Uhr in Geldern am Parkplatz der Stadtverwaltung und fahren zum Fahrradbahnhof in Kevelaer. Von dort aus findet die eineinhalbstündige Wanderung mit Wanderführer Walter Bogers (0157 54237858) statt. Zum anschließenden Kaffeetrinken im Kaffeehaus sind auch die eingeladen, die nicht mitwandern. Sie sollten sich beim Wanderführer anmelden.

Ihr Kontakt zu uns:

Lokal-Redaktion Geldern
Tel.: 02831 139270
E-Mail: geldern@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion
Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/Leserservice
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Kundenservice (Anzeigen)
Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkte
Geldern: Kopie + Druck Gelderland, Issumer Straße 51, 47608 Geldern
Kevelaer: Reisebüro Jean Schatorjé, Hauptstraße 39, 47623 Kevelaer

RHEINISCHE POST

Redaktion Geldern:
Hirtstraße 4-6, 47608 Geldern, Redaktionsleitung Lutz Kuppers, Vertretung Michael Klatt, Sport Volker Hammerberg

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service-Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling Papier verwendet.